

Ausbau Bestandsstrecke, hat die geringsten Auswirkungen auf Mensch und Natur und ist technisch machbar

Möglichkeiten Ausbau Bestandsstrecke

- Durch Ausbau Bestandsstrecke ist DB verpflichtet moderne Schallschutzmaßnahmen umzusetzen (Siehe Planungen am Beispiel Rodenbach)
- Keine signifikanten Mehrbelastungen durch massive Tunnel- und Brücken-Baustellen mit extremen Belastungen durch Baufahrzeuge für Wächtersbacher Bürger
- Keine zusätzlichen Kosten für Kommune durch Zufahrtswege, Rettungslogistik etc.
- Bestehende Naturschutz- und Erholungsgebiete bleiben erhalten
- **Gorissen Gutachten & Albert Masterarbeit zeigen, Ausbau Bestandsstrecke inkl. etwaiger Untertunnelung von Salmünster im Bereich der Autobahn ist technisch machbar**
- Ergebnis Arbeitsgruppe „Vorbereitung Raumordnungsverfahren“ vom 27.04. zeigt ¹⁾ Bestandsstrecke zwischen Neuwirthheim und Salmünster inkl. Untertunnellung in Salmünster ist zwar mit besonderen Baumaßnahmen vorzusehen z.B. wegen Überschwemmungsgebiete, Grundwasser etc. ist aber grundsätzlich technisch machbar



¹⁾ Zunahme: Schienenverkehr (12% im Personen und 38% im Güterverkehr bis 2030, Gesamt 43%)

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Pressemitteilungen/2014/044-dobrindt-verkehrsprognose2030.html>

<http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/VerkehrUndMobilitaet/BVWP/bvwp-2030-kabinettsplan.html?nn=13326>